

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 88. Neuenbürg, Samstag, den 25. Juli 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Aufruf an einen Verschollenen.

Christian Friedrich Waidner, Schreiner von Steinhäuslen, Gemeindebezirks Rothenzol, geb. den 5. Mai 1798, Sohn des † Philipp Jakob Waidner, gewes. Bauers daselbst, ist längst verschollen und hätte, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht daher an den genannten Verschollenen oder seine etwaigen Leibeserben hiermit die Aufforderung, sich innerhalb 90 Tagen dahier zu melden und sein nach der letztgestellten Pfleregrechnung auf 423 fl. 7 kr. sich belaufendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und das Vermögen unter seinen diesseits bekannten Intestaterben vertheilt werden würde.

So beschloßen im königl. Oberamtsgerichte den 18. Juli 1868. Oberamtsrichter: Römer.

Ankündigung eines theoretisch-praktischen Lehrkurses im Fußbeschlag für Hufschmiedmeister in der Thierarzneischule.

Wie im vorigen Jahre, wird auch heuer vom 1. September an in der K. Thierarzneischule ein besonderer Lehrkurs für Hufschmiede stattfinden, in welchem dieselben in den auf der Beschaffenheit des Hufes beruhenden Grundsätzen des Beschlags unterrichtet und geübt werden sollen. Die Dauer des Unterrichts ist auf 14 Tage festgesetzt, wobei täglich Vor- und Nachmittags abwechselnd mit dem theoretischen Vortrag praktische Uebungen im Beschlag unter Anleitung des Lehrschmieds stattfinden werden. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt, es haben aber die daran Theilnehmenden für ihren Unterhalt zu sorgen. Diejenigen Hufschmiede, welche die dargebotene Gelegenheit zu ihrer weiteren Ausbildung zu benützen gesonnen sind, haben sich, unter Angabe ihrer persönlichen Verhältnisse und Nachweisung über den Besitz der zum Aufenthalt allhier erforderlichen Mittel, bei

unterzeichneter Stelle spätestens bis den 1. August d. J. zu melden, wonach die Auswahl der Zuzulassenden, welche auf 10 beschränkt wird, unter Mitwirkung der beiden Centralstellen für die Landwirthschaft und für Gewerbe und Handel getroffen, und die zur Aufnahme Bestimmten werden einberufen werden. Am Schlusse des Unterrichts erhalten die Theilnehmer ein Zeugniß über den erlangten Grad ihrer Befähigung.

Stuttgart, den 4. Juli 1868.

K. Thierarzneischule:
Hering.

Forstamt Altenstaig.
Revier Enzklösterle.

Weißtannenrinden-Verkauf.

Mittwoch den 29. Juli,
Vormittags 11 Uhr

kommen auf dem Rathhaus in Enzklösterle aus Langenhardt 4, Dietersberg 6, Schöngarn 2, 76 Klafter weißtannene Rinden zum Verkauf.

Den 22. Juli 1868.

K. Forstamt.
Holland.

Neuenbürg.

Die K. Eisenbahnbau-Verwaltung



verkauft im öffentlichen Aufsteich den heurigen Ertrag mehrerer Bahnböschungen mit Haber angefüßt, den Ertrag von Kartoffelfeldern und von Obstbäumen von der Markung Brözingen die Bahnlinie entlang bis Wilbbad und zwar:

Montag den 27. Juli
Vormittags 7 Uhr

bei der Kelter in Brözingen beginnend auf Markung Brözingen und Birkenfeld.

Nachmittags 2 Uhr

bei dem Bahnhof Neuenbürg beginnend von der Markung Gräfenhausen, Neuenbürg und Denach.

Dienstag den 28. Juli
Vormittags 7 Uhr

bei der Station Rothenbach beginnend von den

Markungen Höfen, Calmbach und Wildbad, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 23. Juli 1868.

R. Eisenbahnbauamt.
Camerer, St.-B.

Neuenbürg.

Verkauf.

Wegen Aufhören des Bergbaues kommen am Samstag den 25. d. M. nachstehende Gegenstände zum Verkauf gegen baare Bezahlung

Vormittags 9 Uhr

auf der Langenbrander Grube:

1 Grubenhütte aus Brettern erbaut 12 Stück Handkarren, abgängiges Bauholz;

Nachmittags 3 Uhr

in dem Hause des Bergmann Walz:

80 Keilhauen, 250 Bohrer, 38 große und kleine Schlegel, 38 Hämmer, 13 Hebeisen, 7 kleine Pulverfäßchen, 1 vollständiger Zimmerhandwerkzeug, 1 Balkenwaage, 13 Stück Gewichte und verschiedene andere Gegenstände.

R. Hüttenverwaltung
Friedrichsthal.

Revier Schwann.

Nadelreis-Verkauf.

Am Montag den 27. d. M.,

Morgens 9 Uhr

vom Kohlrant 545 Stück gebundenes Nadelreis. Zusammenkunft bei Stollen-Umkehr.

Neuenbürg.

Gefundenes Geld.

In dem Zimmer des Rathhauses, in welchem die Disputation der Militärpflichtigen stattfindet, ist vor wenigen Tagen auf einem Kasten

1 Portmonnaie mit Silber- und Papier-Geld

gefunden worden und zu vermuthen, daß ein Militärpflichtiger bei der letzten Musterung dasselbe zurückgelassen hat.

Man fordert den Eigenthümer auf, binnen 15 Tagen seine Ansprüche hier geltend zu machen und ersucht insbesondere die Ortsvorstände um Veröffentlichung des Fundes.

Den 24. Juli 1868.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Neuenbürg.

Verkauf alter Fenster.

Zwei Fenster aus der hiesigen Stadtkirche, aus 8 Abtheilungen bestehend, vorzugsweise für Frühbeete noch brauchbar, werden am

Montag den 27. Juli d. J.,

Morgens 7 Uhr

auf dem Rathhause hier an den Meistbietenden verkauft.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Schwann.

Holzversteigerung.

Am Montag den 27. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

werden aus den Gemeindefeldungen versteigert:
165 tannene Säg- u. Spaltflöße mit 2819 C.
16 tannene Bauhölzer mit 306 C.

3 aspene Langhölzer mit 46 C.
2 birchene do. mit 29 C.
6 1/4 Klafter tannene Prügel,
11 1/4 " " Ninden,
1426 Stück " " Wellen.

Den 21. Juli 1868.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Birkenfeld.

Heu-Verkauf.

Am Montag den 27. Juli,

Morgens 7 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhaus circa 80—100 Centner Heu im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Den 22. Juli 1868.

Schultheißenamt.
Wagner.

Privatnachrichten.

Wildbad.

Photographie.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß sich sein photographisches Atelier nicht mehr neben dem Stadtpfarrhause, sondern in seinem neu erbauten Atelier neben den königl. Anlagen unterhalb der englischen Kirche befindet, da dasselbe aufs Beste eingerichtet und mit den besten Apparaten versehen ist, so ist es ihm möglich, allen Anforderungen im Gebiete der Photographie zu entsprechen. Gefälligen Aufträgen sieht freundlichst entgegen.

G. Blumenthal, Photograph

neben den königl. Anlagen unterhalb der englischen Kirche.

Neuenbürg.

Auswanderer & Reisende

nach Amerika

befördert mittelst den rühmlichst bekannten großen Post-Dampfschiffen der Hamburger & Bremer Linie wie auch über alle andern Seehäfen zu den billigsten Preisen

Wm. G. Blaich

am Marktplatz.

Neuenbürg.

Einen einfachen Kleiderkasten

sucht zu kaufen. Wer sagt die Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.

Magd, eine, die in Haushaltungs-Geschäften erfahren ist und mit dem Vieh umzugehen weiß wird gesucht.

Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Conweiler.

Auswanderer nach Amerika (New-York)

befördert auf dem am 29. August d. J. in Bremen abfahrenden neuen Dampfer

D. Schmidt, Cap. Roschen,

im Zwischendeck zu 45 Thlr. = 78 fl. 45 kr. wenn rechtzeitig angemeldet wird

Schultheiß Grimm.



P f o r z h e i m. Ausverkauf.

Vor meinem demnächst bevorstehenden Umzug verkaufe ich in meinem alten Lokale sämtliche
Damenkleiderstoffe,

sowie
Tuch und Bukskin
zu weiter herabgesetzten Preisen.

Chr. Erhardt.

P f o r z h e i m. Kuppenheim & Levinger.

Bröginger-Straße, nächst dem Markt

empfehlen ihr großes Lager in:

**Damenkleiderstoffen. Tuch & Bukskins. Damenmäntel
und Jacken. Gewirkte Châles & Seidenzeuge.
Ausstenerartikel aller Arten etc.**

Preis-Verzeichniß.

- 1/4 Poil de chevre, Elle 6, 8 und 10 fr.
- 5/4 Cattunne & Glacé, Elle 16, 18 und 20 fr.
- 3/4 Ganz wollene Popeline, Elle 18 fr.
- 3/4 Biz und Jaconets, gutfarbig, Elle 12 fr.
- Schöne ächtfarbige Zeugle, Elle 9 fr.
- Schwere Cölisch, Elle 12 fr.
- Gute Bettbarchent, Elle 18 fr.
- Weisse Shirting und Baumwolltuch, Elle 8 und 10 fr.
- Leinwand, schwere und rein leinen, Elle 18 fr.

Gute Bedienung. Feste Preise.

Kuppenheim & Levinger.

Bröginger-Straße, zunächst dem Markt.

Neuenbürg.

Niederlage von Senf und Empfehlung.

Nachdem Herr G. A. Heinz in Pforzheim mir die Niederlage seines Fabrikats in Senf auf hiesigem Plage im en gros Verkauf übergeben hat, so erlaube ich mir besonders den H. H. Wirthen hier und der Umgegend daselbe aufs Beste zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß ich in Stand gesetzt bin die Waare zum Fabrikpreis abzugeben.

Ch. Hagmayer, Bäcker.

Unterleibs - Bruch- leidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. In Löffeln zu 3 Fl. zu beziehen durch den Erfinder Gott-

lieb Sturzenegger in Herisau, Kanton Appenzell, Schweiz.

Neuenbürg.

Logis, ein, für eine kleine Familie hat zu vermieten

Wilhelmine Martin.

Ein solider Ausläufer

findet dauernde Beschäftigung. Wo sagt die Redaktion.

Thatsachen sprechen!

Gerne bezeuge ich, daß mich der
weisse Brust-Syrup
von G. A. W. Mayer von einem längeren Brustleiden entbunden hat, und empfehle daher denselben aufrichtig in ähnlichen Fällen.

Berlingenstadt, den 14. Jan. 68.

Frau Girichwirth König.

15 Jahre Erfolgs-

Zu haben bei Carl Wärenstein in Neuenbürg und G. Luppold in Wildbad.

Preisgekrönt Paris 1867.

Geld-Gesuch.

Gegen sehr gute Bürgschaft werden 800 fl. aufzunehmen gesucht.
Wo? sagt die Redaktion.

Kein Zimmerputzer mehr! Englische Kautschuk-Glanzpaste zum dauerhaftesten, schönsten und billigsten Selbsteinlassen aller Gattungen Fussböden.

Diese höchst vortheilhafte Erfindung unterscheidet sich von den vielen zum Einlassen in Verwendung kommenden Läden zc. hauptsächlich dadurch, daß vermöge der höchst gelungenen chem. Zusammensetzung u. Legirung mit Kautschuk die Paste eine eigenthümliche Zähigkeit erhält, die für die Dauerhaftigkeit enorme Vortheile bietet, daher ein damit eingelassener Fußboden allen Strapazen trogt und bei einiger Nachhilfe jahrelang schön bleibt, ohne frisch eingelassen zu werden. Außer der Dauerhaftigkeit dürfte auch, was Glanz u. Schönheit anbelangt, kein ähnliches Präparat am Continent existiren, und ein Versuch wird Jedermann von der Vortheilhaftigkeit dieser Paste überzeugen.

Die Arbeit ist einfach und kann von jedem Kinde vollzogen werden.

Eine Schachtel sammt Belehrung 1 Thlr.
Hauptdepot bei **Friedr. Müller**, k. k. Priv.-Fnh.,
in **Wien**, **Gumpendorf**, **Hirschengasse Nr. 8**,
wohin die schriftlichen Aufträge erbeten und gegen Einzahlung des Betrages prompt effectuirt werden. Es wird ersucht bei brieflichen Bestellungen den Betrag gleich mitzusenden (da Versendungen nach dem Auslande pr. Postnachnahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden).

Gewerbeverein. Nähmaschinen-Unterricht.

Von Seiten des Fabrikanten **W. Gähler** in Stuttgart ist an den hiesigen Gewerbeverein die Mittheilung gelangt, daß derselbe gesonnen sei, wie in jedem Oberamt, so auch in hiesiger Stadt Nähmaschinen-Lehrkurse, verbunden mit Unterricht im Zuschneiden, zu eröffnen. Das Unternehmen wird von der k. Centralstelle für Gewerbe und Handel im Gewerbeblatt Nr. 13 warm und dringend empfohlen, und hat auch schon, wie z. B. in Blaubeuren, reges Interesse und gute Erfolge erzielt. In letzterer Stadt nahmen 23 Personen verschiedener Stände daran Theil. Der Unterricht wurde 2 Monate lang benutzt und betrug das Unterrichtsgeld 3 oder 4 fl. Die Anschaffung von Nähmaschinen soll erleichtert werden. Es wäre nun erwünscht, zu erfahren, ob dies nützliche Unternehmen auch hier die nöthige Betheiligung fände, und wird daher gebeten, Beitrittserklärungen in Bälde an Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Der Vorstand:
Weiffenbach.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Stuttgart, 23. Juli. Zu dem Besuche des dritten deutschen Bundeschießens in Wien haben sich aus Württemberg 502 Schützen angemeldet.

Das Comité der Landesprodukten-Börse in Stuttgart veröffentlicht seinen Jahresbericht. Derselbe ist verfaßt von dem Vorstande der Börse Herrn **Sting** und gewährt eine außerordentlich klare und lichtvolle Zusammenstellung der Vorgänge an der Börse, der Geschichte der Getreidepreise und entwirft insbesondere ein in lebendigen Farben gehaltenes Bild von der unermesslichen Bedeutung der neuen Verkehrsmittel. Ohne Eisenbahn hätten wir nach drei geringen Ernten Millionen auf Millionen für theure Nahrungsmittel ausgeben müssen und hätten uns der Hungerstoth doch nicht erwehren können. Die alten Transportmittel wären, auch auf's Aeußerste angestrengt, nimmermehr im Stande gewesen, den Segen der ungarischen Ebenen über ganz Europa auszugeben. Rechnen wir dazu noch die Störungen durch Kriegsbesorgnisse, so hätten Krieg und Hungerstoth, ohne Eisenbahnen, eine Summe von Elend über ganz Europa gebracht, dessen Wirklichkeit auf einen entlegenen kleinen Winkel Deutschlands beschränkt blieb. Wir sehen vor einer der Großthaten der Eisenbahn, wie sie freilich erst möglich geworden sind, nachdem das Schienennetz ganz Europa umspannt. Dabei ist im Berichte nicht vergessen die stets bereiten Bemühungen des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, **Freih. v. Barnbüler**, des **Hrn. Präsidenten v. Dillenius** und des **Hrn. Oberinspektors Hettler** hervorzuheben, die mit all' jener Thatkraft, die von der Lage gefordert wurde, die Hindernisse beseitigten, welche sich der ununterbrochenen Zufuhr von Getreide entgegenstellten. In Zahlen rechnet der Bericht nach, daß für bezogene 1,000,000 Ctr. Waizen etwa 8 Millionen Gulden allein aus Württemberg nach Ungarn gewandert sind. Diese Millionen sind nun zum Theil ersetzt dadurch, daß ein Theil des Waizens vermahlen wieder ins Ausland verkauft wurde und dadurch, daß die Landwirthe durch Verkauf von Haber eine nicht unerhebliche Summe erlösten. Allein immerhin hat die geringe Ernte eine sehr bedeutende Summe Geld aus dem Lande gezogen. (W.C.)

Besigheim, 22. Juli. Ein erschütterndes Ereigniß hat gestern Abend um 9 Uhr hier stattgefunden. Ein hiesiger sehr geachteter Bürger, Vater von mehreren erwachsenen Kindern, wollte noch mit einer Fuhr Garben über die Eisenbahn fahren, als der Rieszug, welcher hier nicht anhält, schon in nächster Nähe und der Schlagbaum bereits geschlossen war. Er öffnete denselben, aber welches Schicksal ereilte ihn! Der Wagen sammt der Frucht wurde total zertrümmert, die Frucht und das Stroh ganz zerrieben und der Mann so beschädigt, daß er heute Nacht starb; die Kühe, womit der Fruchtwagen bespannt war, wurden noch gerettet. (S. M.)

Ausland.

St. Petersburg, 12. Juli. Seit etwa zehn Tagen haben wir hier eine tropische Hitze. Man möchte daran zweifeln, daß unsere Hauptstadt unter dem 60. Breitengrad gelegen ist, denn es herrscht die Temperatur Senegals und Cayennes in unsern staubigen Straßen.